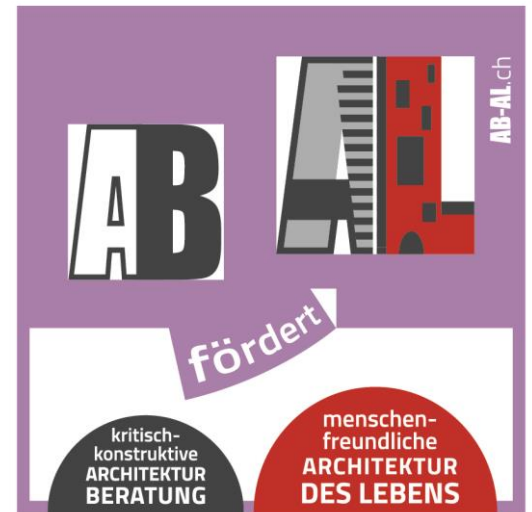


Stadtrat Arbon
zHd. Stadtpräsident Herr Dominik Diezi
Hauptstrasse 12
9320 Arbon

und

Seewarte AG
zHd. Verwaltungsrat Herr Kurt Ritz
Dufourstrasse 31
8008 Zürich



Arbon, 13. September 2021

Bewerbung der Firma AB-AL für das „Stadthof“-Projekt in Arbon

Sehr geehrter Herr Dominik Diezi (Stadtpräsident von Arbon)
Sehr geehrter Herr Kurt Ritz (Verwaltungsrat der Seewarte AG)

Ich beziehe mich auf meinen Brief vom 23. Juni 2021, wo ich begleitende Worte zu meiner Einsprache gegen den Stadthof-Gestaltungsplan an Sie gerichtet habe (sh beigelegte Briefkopie).

Meine Bemühungen für attraktive Architektur in Arbon entspringen einem Herzens-Bedürfnis - denn ich bin gelernte Architektin (FH) mit Berufserfahrung, und sehe mich immer mehr verpflichtet darin, für die Verbesserung vom äusseren Erscheinungsbild in Städten zu kämpfen.

Das ist auch der Grund, weshalb ich vor kurzem meine Firma AB-AL gegründet habe. Bitte sehen Sie sich die Homepage an, um zu erkennen, was AB-AL sich auf die Fahne schreibt, wofür sie kämpfen will.

Mit der Argumentation vom beigelegten Brief bewerbe ich mich, resp. die Fa. AB-AL, für die fördernde kritisch-konstruktive Architektur-Beratung gegenüber dem 80-Mio-Projekt „Stadthof“ der Firma Seewarte AG.

Wie gesagt, da braucht es dringend einen gezielten und gewinnbringenden Effort, um ein anziehendes, gutes Objekt entstehen zu lassen. Ich spreche dabei vom äusseren Erscheinungsbild. Das im Juni 21 der Öffentlichkeit präsentierte Animationsbild lässt definitiv Wünsche offen diesbezüglich. Bei einem 80-Mio-Objekt sollte die Bemühung um Attraktivität und Kreativität doch grösser sein!

Die Stadtbehörde sollte hier mehr Qualität einfordern! Sie ist es den Arbonern und der Nachkommenschaft schuldig. Es gibt auch eine gesellschaftliche Verantwortung, welche Behörde und Planer tragen. Ich appelliere an Ihr Gewissen.

In der AB-AL Website sind auch die Konditionen ersichtlich, was meine fördernde Leistung finanziell bedeuten würde. Bei einem AB-AL-Aufwand von ca 0,022% der Gesamtkosten würde sich diese gezielte Förderung auch finanziell lohnen. Denn anziehende und menschliche Architektur lässt sich besser vermieten, bei Gewerbe und bei Wohnungen.

Natürlich würde dies bei der Seewarte AG erfordern, kreative Gestaltungs-Architekten zu bemühen, welche momentan offensichtlich noch fehlen; wie wäre es mit einem Team von 2-3 Planern, die sich auf die Suche nach der optimalen Gestaltungsvariante machen? Skizzierend, Arbeits-Modelle erstellend, der Kreativität freien Lauf lassend. Und ich würde zwischendurch ein erfahrenes Auge darauf werfen, um die richtigen Weichen zu stellen, und das erklärte Ziel von wirklich „hochstehender Architektur“ zu erreichen.

Dies mein kritisch-kreativer Vorschlag, um frühzeitig das Schiff in die richtige Richtung zu bringen.

Bitte besprechen Sie sich zusammen, und seien Sie sich nicht zu schade, darüber nachzudenken. Übernehmen Sie für Ihre Arbeit nötige Verantwortung, und nutzen Sie die Ihnen angebotene Chance.

So verbleibe ich hoffnungsvoll, und höre gerne von Ihnen, was meine Bewerbung betrifft.

Mit besten Grüßen von
Frau Barbara Lüchinger

Beilage:

Mein Schreiben vom 23. Juni 2021 „Kritik an äusserer Optik vom Projekt Stadthof“